

II- 496 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2951J

1976 -04- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten Meißl, Dipl.Ing.Hanreich
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Grenzland - Sonderprogramm für die Steiermark

Wiederholte parlamentarische Anfragen des Abgeordneten Meißl an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, betreffend die Realisierung des Grenzland-Sonderprogrammes für die Steiermark, haben in der steirischen Öffentlichkeit zu einer sehr lebhaften Diskussion geführt, wobei in den Aussagen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft einerseits und des Landeshauptmannes Dr.Niederl andererseits ein auffallender Widerspruch zutage getreten ist. Während beispielsweise Staatssekretär Haiden laut Zeitungsmeldungen den Behörden des Landes Steiermark vorwarf, durch Säumigkeit den landwirtschaftlichen Betrieben im steirischen Grenzland in den vergangenen Jahren Förderungsmittel in vielfacher Millionenhöhe vorenthalten zu haben, vertritt Landeshauptmann Dr.Niederl den gegenteiligen Standpunkt, daß für die bei der Verwirklichung des Grenzland-Sonderprogrammes eingetretenen Verzögerungen der Bund verantwortlich zu machen sei. Tatsache ist, daß sich die Durchführung dieses dringend benötigten Sonderprogrammes ungeachtet laufender Urgenzen seitens der FPÖ bereits nun mehrere Jahre verzögert hat, was nicht nur im höchsten Grade bedauerlich, sondern darüber hinaus auch völlig unverständlich ist, zumal etwa das Grenzland-Sonderprogramm für das Land Niederösterreich, das in seinen Grundzügen ein durchaus brauchbares Modell auch für die Steiermark darstellt, bereits im Jahr 1974 gestartet werden konnte.

Tatsache ist ferner, daß die Leidtragenden einer derart schleppenden Erledigung eines so wichtigen Anliegens einzig und allein die Bauern im steirischen Grenzland sind.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Wie stellt sich der ganze bisherige Vorgang im Zusammenhang mit dem Grenzland-Sonderprogramm für die Steiermark aus der Sicht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft dar ?
2. Wann hat die zuständige Landwirtschaftskammer für dieses Programm konkrete Vorschläge unterbreitet ?
3. Zu welchem Zeitpunkt hat die Steiermärkische Landesregierung hiezu verbindlich Stellung genommen und Zusicherungen bezüglich des finanziellen Beitrages des Landes gegeben ?
4. Wann ist Landeshauptmann Dr. Niederl in diesem Zusammenhang erstmals von sich aus an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft herantreten und in welchen Abständen erfolgten sodann weitere Kontaktnahmen ?
5. Was steht dem Beginn der Durchführung des Grenzland-Sonderprogrammes für die Steiermark derzeit noch im Wege ?
6. Werden Sie prüfen lassen, ob die für diesen Zweck vorgesehenen Mittel, deren Summe im Hinblick auf die strukturschwachen Gebiete der Ost- und Weststeiermark enttäuschend ist, nicht doch noch erheblich aufgestockt werden können ?
7. Wird der ebenfalls strukturschwache Bezirk Hartberg in dieses Sonderprogramm einbezogen werden ?